

MEDIENMITTEILUNG vom 29. August 2022

➔ **Sperrfrist: 29. August 2022, 19h30**

Mee Joggeli für alli: Das Projekt STADION+ ist lanciert

Die Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park lanciert STADION+. Das Bauprojekt macht das Joggeli fit für die Zukunft. Denn nach 20 Jahren ist es Zeit, die Infrastruktur zu modernisieren und die Möglichkeiten der Nutzung zu erweitern.

«Wir freuen uns sehr, dass die Idee, die wir vor einem Jahr vorgestellt haben, zu einem Projekt gereift ist. STADION+ hat eines zum Ziel, nämlich mee Joggeli für alli. Das bedeutet: mehr Sicherheit, mehr Nachhaltigkeit, mehr Begegnung, mehr Möglichkeiten», erklärt Andreas Kressler, Präsident der Stadiongenossenschaft.

DER ST. JAKOB-PARK, DAS STADION DER ZUKUNFT

Die Anforderungen an ein modernes Stadion dieser Grösse haben sich in den letzten zwanzig Jahren stark verändert – es ist Zeit, das Joggeli entsprechend anzupassen. Um den Anforderungen von heute zu genügen, müssen im Joggeli die **Sicherheit** der Besucherinnen und Besucher erhöht, die **Aufenthaltsqualität** verbessert, die **Infrastruktur** modernisiert und die **Nachhaltigkeit** erhöht werden. Um dies zu erreichen, hat die Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park in Zusammenarbeit mit dem FC Basel 1893 und Herzog & de Meuron (Architektur und Generalplanung) das Projekt STADION+ erarbeitet. Das gemeinsame Ziel lautet: Das Joggeli erneuern und noch stärker als regionales Zentrum für Sport, Kultur und Gemeinschaft positionieren.

AUF NACHHALTIGKEIT AUSGERICHTET

Ökologisch: STADION+ setzt Zeichen für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Zum Beispiel wird die heutige Fassade durch eine attraktive und unterhaltsarme, integrierte Gebäudehülle ersetzt. Diese überdacht auch die vergrösserten Besucherplattformen, die damit die Möglichkeit für diverse neue Nutzungen eröffnen. Doch die neue Gebäudehülle ist vor allem eines: Eine grosse energieproduzierende Fläche, die aus Photovoltaik-Modulen besteht. Damit kann der St. Jakob-Park seinen gesamten Eigenenergiebedarf decken. Zudem kann die vergrösserte Dachfläche in Zukunft noch besser für die Regenwasser-Verwertung genutzt werden.

Sozial: STADION+ macht aus dem Joggeli einen neuen Begegnungsort in einem sich stark entwickelnden Quartier. Dank der geplanten Entflechtung der Fanströme und der verbesserten Ein- und Ausgangssituation können die Sicherheit und die Aufenthaltsqualität im und rund ums Stadion stark erhöht werden. Damit wird dafür gesorgt, dass das Joggeli heutigen Standards des nationalen und internationalen Fussballs gerecht wird und zu einem sichereren, attraktiven Treffpunkt wird.

Wirtschaftlich: Durch den Einsatz moderner Technologien und langlebiger Materialien können in Zukunft die Unterhaltskosten gesenkt werden. Die Deckung des Eigenbedarfs an Strom und die optimierte Nutzung von Regenwasser tragen zur Senkung der Kosten bei. Die Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im und ums Stadion herum führen zu einer merklichen Reduktion des Sicherheitsaufwands seitens der beiden Kantone BS und BL sowie des FCB. Im Zuge des Projekts STADION+ baut der FC Basel 1893 zudem seine Hospitality-Flächen aus und eröffnet damit neue Möglichkeiten für langfristige Partnerschaften. Diesen Umbau finanziert der Club selbst.

ZENTRUM EINES NEU ENTSTEHENDEN QUARTIERS

Rund um den St. Jakob-Park wachsen die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft weiter zusammen. Die Arealentwicklungen im Quartier Hagnau, dem Wolf und im Dreispitz sind nur drei Beispiele, die zeigen, wie stark sich das unmittelbare Umfeld in den nächsten Jahren verändern wird. Das Projekt STADION+ öffnet das Joggeli auch für Nutzungen ausserhalb der Spieltage und macht es zum Zentrum eines neu entstehenden Quartiers.

EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT FÜR DIE REGION

Das Joggeli ist eine Institution von öffentlichem Interesse für die ganze Region. So steht STADION+ auch für die Zusammenarbeit der Genossenschaft St. Jakob-Park mit dem FC Basel 1893 und den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

FCB-Präsident **David Degen** sagt dazu:

«Der FC Basel 1893 war als Hauptmieter von Beginn weg stark in das grosse Stadionprojekt der Genossenschaft involviert. Der FCB begrüsst die geplanten Veränderungen sehr, denn der St. Jakob-Park ist langsam, aber sicher in die Jahre gekommen und benötigt in diversen Bereichen eine Auffrischung, um den aktuellen Bedürfnissen der Zuschauer und Zuschauerinnen gerecht zu werden. Deshalb freut sich der Club sehr darauf, der Stadiongenossenschaft in den kommenden Wochen und Monaten bei der weiteren Planung dieses tollen Projekts unterstützend zur Seite zu stehen und gemeinsam die zur Umsetzung notwendigen Details zu klären. So, dass sich alle künftigen Stadionbesucher und -besucherinnen auf ein renoviertes, an zeitgemässe Standards angepasstes und nachhaltiges Joggeli freuen dürfen.»

ARCHITEKTUR

Wie der ursprüngliche Bau des Stadions stammt auch die Vorstudie zu STADION+ vom Architekturbüro Herzog & de Meuron. Für **Jacques Herzog** ist das Joggeli seit jeher eine Herzensangelegenheit:

«Was früher ein Areal am Rande der Stadt war, ist heute zu einem belebten Quartierzentrum geworden. Die Sportstadt St. Jakob, neue Wohnquartiere, Gewerbe – die Umgebung des Joggeli hat sich unglaublich entwickelt. Deshalb ist das Projekt STADION+ enorm wichtig für die ganze Region. Es macht aus dem Joggeli einen Ort, an den man gerne geht. Ein grosses Dach für alle – für Fussballfans genauso wie Familien mit Kindern.»

Detaillierte Informationen zum Umbauprojekt finden Sie:

- ◇ im Factsheet und im Projektbeschrieb im Anhang
 - ◇ auf der Projektwebseite www.stadionplus.ch (online ab 29.8.22, 19h30)
 - ◇ Bilder zum Download: https://www.stadionplus.ch/wp-content/uploads/2022/08/HdM_Xaos_Web_download.zip
- Bitte Credits wie folgt angeben: **Bild: Genossenschaft Stadion St. Jakob-Park**

KONTAKT MEDIENANFRAGEN:

Maja Hartmann, bom! communication, hartmann@bombasel.ch, 076 562 77 27